



**MAXIM GORKI**

Maxim Gorki wurde am 28.03.1868 in Nischni Nowgorod in Russland geboren. Sein richtiger Name war Alexei Maximowitsch Peschkow. Er war der Sohn eines Tischlers. Seine Eltern starben früh. Seine Schulbesuche waren kurz und unregelmäßig. Ab 1879 auf sich selbst gestellt, bildete er sich durch eifriges Lesen und nahm Gelegenheitsarbeiten auf seiner Wanderung durch Ukraine, Krim und Kaukasus an.

Er wurde Schriftsteller und politischer Aktivist. 1894 gelang ihm mit der Erzählung „Tschelkasch“ der Durchbruch als Schriftsteller. Auch die 1898 veröffentlichten „Skizzen und Erzählungen“ wurden ein großer Erfolg. 1901 verfasste er nach einer Studentendemonstration in Sankt Petersburg, die durch das brutale Eingreifen der Polizei in einem Massaker endete, das Lied vom Sturmvogel. Es wurde in revolutionären Kreisen als die Revolution aufgefasst und auf einschlägigen Versammlungen vorgetragen.

Nach dem Erfolg seiner Theaterstücke *Die Kleinbürger* (1901) und *Nachtasyl* (1902) war Gorki so populär, dass die verschiedenen Versuche des Regimes, gegen ihn vorzugehen, immer wieder Proteststürme auslösten.

In der kurzen Zeit der politischen Lockerung nach der Revolution von 1905 war Gorki über Veröffentlichungen und Versammlungen unermüdlich für die Revolution tätig. Bei der Zeitschrift *Nowaja Shisn* (Neues Leben), die er mitbegründet hatte, lernte er Lenin kennen, der dort als Chefredakteur arbeitete.

Als das politische Klima wieder strenger wurde, ging er ins Ausland. In den USA sollte er Parteispender sammeln, blieb aber relativ erfolglos, nachdem seine Gegner die Tatsache gegen ihn ausgespielt hatten, dass er mit seiner Begleiterin Marja Andrejewa nicht verheiratet war. In einem Landhaus in den Adirondacks-Bergen schrieb Gorki 1906 u. a. den Roman „Die Mutter“, ein halb dokumentarisches Werk, das als prototypischer *proletarischer Roman* gilt, den ihm Lenin später immer wieder als positives Beispiel seiner Literatur vorhielt und der in der Sowjetunion zum Klassiker wurde.

Nach Lenins Tod kehrte Gorki nicht in die Sowjetunion zurück, da er skeptisch gegenüber Lenins Nachfolgern war. Er lebte er zunächst in Westeuropa. 1927 beschloss die Kommunistische Akademie in einer Festsitzung anlässlich von Gorkis 35-jährigem Autorenjubiläum, ihn als proletarischen Schriftsteller anzuerkennen. Als Gorki bald darauf nach Sowjetrußland zurückkehrte, wurden ihm alle möglichen Ehrungen zuteil.

Gorki starb am 18. Juni 1936 mit 68 Jahren in seiner nach ihm umbenannten Geburtsstadt Gorki bei Moskau.